

Zur dritten Auflage von Band 141 der VDE-Schriftenreihe

Nach langen Diskussionen auf internationaler Ebene wurde die IEC-Fassung der IEC 60364-7-701 für Anforderungen an elektrische Anlage für Orte mit Badewanne oder Dusche aus dem Jahr 2006 im Jahr 2019 als dritte Fassung (Edition 3) veröffentlicht.

Seit dieser Veröffentlichung befasste sich die europäische Arbeitsgruppe für die Umsetzung der Edition 3 der internationalen Ausgabe (IEC-Fassung) in eine überarbeitete europäische Fassung als Harmonisierungsdokument HD 60364-7-701.

Im Jahr 2024 wurde dann die modifizierte IEC-Fassung für die europäischen Normungskomitees zur Verfügung gestellt. Harmonisierungsdokumente werden nicht für den Anwender veröffentlicht, sondern dienen den nationalen Komitees in Europa als Grundlage zur Erstellung ihrer nationalen Norm. Für Deutschland ist es die Normenreihe DIN VDE 0100.

In Deutschland wurde durch einen Arbeitskreis der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE das Harmonisierungsdokument in die deutsche nationale Norm als DIN VDE 0100-701 unter Berücksichtigung von besonderen nationalen Bedingungen abgeändert und im Juni 2025 veröffentlicht.

In **Bild 0.1** ist im zeitlichen Verlauf erkennbar, dass speziell die Anforderungen für elektrische Anlagen an Orten mit Badewanne oder Dusche in vielen Ländern unterschiedlich betrachtet werden und im internationalen Arbeitskreis fünf Jahre lang um die richtigen Anforderungen gerungen wurde.

Trotz der langen Erarbeitungszeit der IEC-Fassung wurden trotzdem im informativen Anhang A der IEC 60364-7-701 von **zwölf Ländern insgesamt 55 Anmerkungen** als nationale Abweichungen in ihrer nationalen Norm angekündigt.

Die in der IEC-Fassung von Deutschland angekündigten nationalen Abweichungen sind in der deutschen Fassung der DIN VDE 0100-7-701 integriert und **grau schattiert** gekennzeichnet. Im normativen Anhang ZB und im informativen Anhang ZC der DIN VDE 0100-7-701 sind alle europäischen Abweichungen aufgelistet.

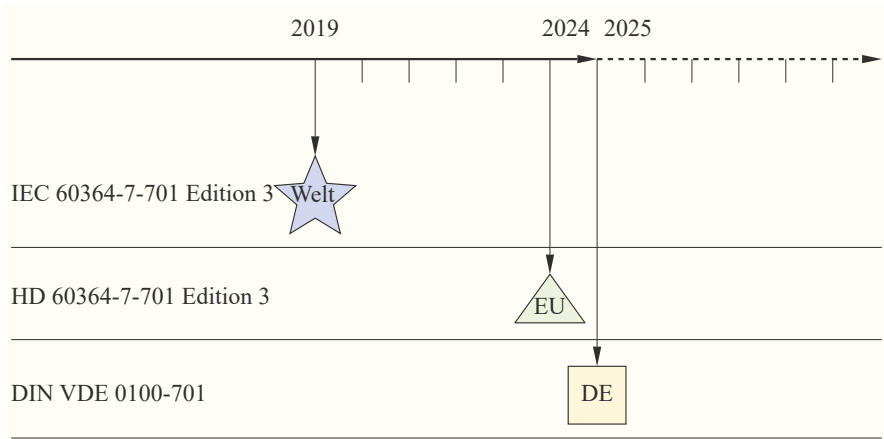


Bild 0.1 Zeitliche Entwicklung der Norm von der internationalen Veröffentlichung bis zur Veröffentlichung in Deutschland

Die europäischen Regeln für die Umsetzung eines Harmonisierungsdokuments erlauben den nationalen Normungsorganisationen von HD-Anforderungen abzuweichen, wenn folgende nationalen Bedingungen gegen eine bestimmte Anforderung bestehen:

- **Besondere nationale Bedingungen** (gemäß normativem Anhang ZB)
Besondere nationale Bedingungen sind Anforderungen, die aufgrund nationaler Eigenschaften oder Praxis selbst über einen längeren Zeitraum nicht geändert werden können, z. B. klimatische Bedingungen.
- **A-Abweichungen** (gemäß informativem Anhang ZB)
Nationale Abweichungen, die auf nationalen Vorschriften beruhen, deren Veränderung zum gegenwärtigen Zeitpunkt außerhalb der Kompetenz des nationalen Komitees liegen.
Speziell in Spanien gibt es viele nationale Vorschriften für elektrische Anlagen, die unabhängig von Normen eingehalten werden müssen, siehe Anhang ZC der DIN VDE 0100-701.

DIN VDE 0100-701 enthält im Anhang ZB (normativ) besondere nationale Bedingungen sowie im Anhang ZC (informativ) A-Abweichungen, die in bestimmten europäischen Ländern beachtet werden müssen. Ein Elektroinstallationsunternehmen in Deutschland, das im europäischen Raum eine elektrische Anlage errichtet, muss die landesspezifischen Abweichungen, die in den o. g. Anhängen beschrieben sind, berücksichtigen.

Änderung des Untertitels

Der Begriff „**Räume**“ wurde durch „**Orte**“ ersetzt.

Badezimmer werden immer mehr zu einem Teil des Wohnbereichs. Früher hatte es eine reine funktionale Ausrichtung. Heute werden Badezimmer immer größer geplant. Von einer Nische mit Badewanne oder Dusche, Waschbecken und Toilette hin zu einem privaten Wellnessbereich. Damit einhergehend steigt die Verweildauer, die im Badezimmer verbracht wird. Auch Wünsche nach Lichtszenarien, zusätzlichen Wärmequellen und Mediakomponenten, erhöhen die Anzahl weiterer elektrische Betriebsmittel, die aber je nach Bauart nicht in allen Zonen an Orten mit Badewanne oder Dusche errichtet werden dürfen. In manchen Hotels sind manchmal auch Badewannen im Schlafbereich aufgestellt. Hier muss genau gemessen werden, in welchem Abstand von solchen Badewannen oder Duschen, z. B. im Hotelzimmer, elektrische Anlagen und deren elektrische Betriebsmittel errichtet oder aufgestellt werden sollen.

Die Leitungsführung von unsichtbar angeordneten Leitungen sowie Anschlüsse, Schalter und Steckdosen sind in DIN 18015-3 [1] festgelegt. In DIN VDE 0100-701 [2] sind bestimmte Bereiche abweichend von der DIN 18015-3 für die Verlegung von Leitungen, elektrischen Betriebsmitteln, Anschlüssen, Schalter und Steckdosen ausgeschlossen oder es gelten andere Abstände.

Regeln der Normungsarbeit und deren Kennzeichnung

Normen werden normalerweise zuerst auf der internationalen Ebene erarbeitet und veröffentlicht. Dabei wird unterschieden zwischen Normen für elektrotechnische Anforderungen und Normen für generelle bzw. mechanische Anforderungen.

IEC oder ISO?

Organisatorisch werden Normen für elektrotechnische Anforderungen von der **IEC** (International Electrotechnical Commission) und Normen für generelle bzw. mechanische Anforderungen von der **ISO** (International Standardization Organization) herausgegeben.

Europäische Umsetzung

Internationale Normen, sowohl für elektrotechnische als auch für generelle bzw. mechanische Anforderungen, werden in Europa als EN umgesetzt. Diese europäischen Normen dienen dann als Grundlage für alle europäischen Staaten der EU und werden nicht veröffentlicht. Sie dienen den nationalen Komitees lediglich zur Übersetzung in ihre nationale Sprache und stehen ihnen in englischer, französischer und deutscher Sprache zur Verfügung.

Nationale Umsetzung

Die nationale Umsetzung in den europäischen Staaten der EU wird mit der nationalen Kennung des Normungsinstituts herausgegeben. In Deutschland wird die Norm als DIN EN xxxxx (**DIN** – Deutsches Institut für Normung) herausgegeben, also auch mit der Klassifikation EN. Wenn Normen elektrotechnische Sicherheitsaspekte enthalten, werden sie zusätzlich aus historischen Gründen auch mit VDE gekennzeichnet (klassifiziert), wobei sogar die erste 0 historisch als Vorsignal unverändert bleibt, siehe **Tabelle 0.1**.

Klassifikation	Zuordnung	Anmerkung
IEC 60204-1	international	
EN 60204-1	europäisch	wird nicht veröffentlicht
DIN EN 60204-1 (VDE 0113-1)	Deutschland	mit VDE-Klassifizierung

Tabelle 0.1 Beispiel der Kennzeichnung einer europäischen Norm

Handelshemmnisse

Bei den Normen der Reihe DIN VDE 0100 gelten besondere Bedingungen. Da diese Normenreihe schwerpunktmäßig für Elektroinstallationen von Gebäuden gilt, also für ortsfeste Anlagen, gelten die europäischen Anforderungen gegen Handelshemmnisse innerhalb der europäischen Staaten nicht, da ortsfeste Anlagen nicht exportiert werden können. Doch dieser Freiheitsgrad wird leider durch die europäischen Normungsinstitute manchmal handelshemmend ausgenutzt, obwohl einige Normen horizontalen Charakter haben und auch für Produkte/Anlagen gelten, die über die Grenzen der Länder der Europäischen Union gehandelt werden. Beispielhaft seien hier die DIN VDE 0100-410 und die DIN VDE 0100-540 genannt, die Anforderungen auch für exportierbare Handelswaren enthalten.

Die IEC-Fassung der Normenreihe IEC 60364 wird in Europa als HD (Harmonisierungsdokument) registriert und braucht dann nicht in den europäischen nationalen Staaten formgetreu übernommen werden und darf auch nationale Besonderheiten enthalten. Die Kennzeichnung der Normenreihe dieser Normen ist dann auch anders aufgebaut, siehe **Tabelle 0.2**.

Klassifizierung	Zuordnung	Anmerkung
Normenreihe IEC 60364	international	
Normenreihe HD 60364	europäisch	wird nicht veröffentlicht
Normenreihe DIN VDE 0100-100 (VDE 0100-100)	Deutschland	mit VDE-Klassifizierung

Tabelle 0.2 Beispiel der Kennzeichnung eines Harmonisierungsdokuments

Nationale Abweichungen

Obwohl gerade Normen dazu dienen, dass in allen Staaten der Erde die gleichen Anforderungen gelten sollten, gibt es immer Gründe, dass Staaten von den internationalen Normen Abweichungen benötigen. Klassisches Beispiel ist das Stecker-/Steckdosen-Problem. Manchmal spielen bei nationalen Abweichungen auch nationale Gesetze eine Rolle. Es ist deshalb wichtig, dass bei allem Vertrauen auf eine internationale Norm die jeweiligen nationalen Abweichungen zu beachten sind. Ein schlechtes Beispiel einer Norm mit vielen nationalen Abweichungen ist geradezu die DIN VDE 0100-701, die auf sieben Seiten besondere nationale Bedingungen abweichend vom Normtext festlegt.

Vollständige Kurzbezeichnung mit Ausgabedatum

Jede Norm wird am Ende der Kennung mit einem Doppelpunkt und das Ausgabejahr und Monat angehängt. Die vollständige Kennzeichnung der derzeit gültigen Norm für Orte mit Badewanne oder Dusche lautet deshalb: DIN VDE 0100-701 (**VDE 0100-701**):2025-06.

Damit der Formalismus die Lesbarkeit dieses Buchs nicht beeinträchtigt, wird im Text nur die VDE-Klassifikation (der Klammerausdruck), z. B. VDE 0100-701, verwendet. Die korrekte und vollständige Bezeichnung wird am Ende des Buchs im Verzeichnis zitierter Normen angegeben.

Grau schattierter Text

Die in den Normen der Reihe DIN VDE 0100 grau schattierten Texte sind nationale (deutsche) Zusätze gegenüber der HD-Fassung und enthalten keine zusätzlichen Anforderungen, sondern es handelt sich dabei um zusätzliche Textpassagen zur besseren Lesbarkeit, z. B. um zu erklären, was gemeint ist.

Reichen die Anforderungen der DIN VDE 0100-701 aus, um eine elektrische Anlage errichten?

Nein!

In der Einleitung der DIN VDE 0100-701 wird deshalb wie folgt darauf hingewiesen:

Für die Anwendung dieses Teils (hier Teil 701) gelten die allgemeinen Anforderungen der Teile 100 bis 600 und 800 der Normen der Reihe DIN VDE 0100 (VDE 0100).

Und weiter:

Die besonderen Anforderungen dieses Teils (hier Teil 701) [...]

- ergänzen,
- ändern oder
- ersetzen

bestimmte Anforderungen der allgemeinen Teile der Normen der Reihe DIN VDE 0100 (VDE 0100).

Der Autor *Rolf Rüdiger Cichowski* macht dazu im Band 168 der VDE-Schriftenreihe „Der rote Faden durch die Gruppe 700 der DIN VDE 0100“ [3] folgende Aussage:

Die Gruppe 700 beschreibt im Einzelnen die Besonderheiten, die für bestimmte Betriebsstätten in besonderer Umgebung unter außergewöhnlichen Umwelteinflüssen oder besonderen Betriebsverhältnissen zu beachten sind. Dies bedeutet in den meisten Fällen, dass die Anforderungen aus den Gruppen 100 bis 600 erweitert oder verschärft sind, nur in Einzelfällen werden die Anforderungen aus den Gruppen 100 bis 600 in der Gruppe 700 vermindert.

Der Grund für die Einführung von 700er-Normen als Ergänzung zu den Hauptteilen der DIN VDE 0100-100 bis 600 und 800 wird in der VDE-Schriftenreihe 168 dazu Folgendes ausgesagt:

Die Einwirkung der Umgebung auf die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel müssen durch Normenanforderungen abgedeckt werden, wie:

- erhöhte Feuchtigkeit,
- Staubablagerungen,
- zusätzliche mechanische Beanspruchungen,
- erhöhte Korrosion,
- Überspannung durch Schaltüberspannungen oder
- Blitzeinschläge.

Auf der anderen Seite gilt es, ebenso vor Auswirkungen der Anlage auf die Umgebung vorzubeugen, wie:

- *erhöhte Brandgefahr;*
- *leitfähige Umgebung, und*
- *das Verhalten der Nutzer der Anlagen vorauszudenken.*

Änderungen in der dritten Auflage von 2025 gegenüber der zweiten Auflage von 2008 des Buches bezüglich der DIN VDE 0100-701

Folgende Änderungen wurden gegenüber der DIN VDE 0100-701:2008-10 (zurückgezogen) vorgenommen:

- a) Formale Anpassungen bei den Abschnittsnummerierungen und Verweisungen;
- b) Ausweitung des Anwendungsbereichs. Der Titel wurde deshalb von „Räume“ in „Orte“ abgeändert;
- c) Festlegung der max. waagerechten und senkrechten Ausweitung des Ortes mit Badewanne oder Dusche;
- d) Festlegung der Mindestwandstärke bei Wänden, Decken oder Böden, in denen Kabel und Leitungen und Betriebsmittel verlegt werden sollen, die nicht zur elektrischen Anlage von Orten mit Badewanne oder Dusche gehören;
- e) Anforderungen für den Bereich 1 bei Duschen in Badewannen ergänzt;
- f) Einführung des Bereichs 0 bei Duschen mit und ohne Brausetasse;
- g) Konkretisierung der Anforderungen bei festen Abtrennungen;
- h) Entfall der Ausnahmeregelung des zusätzlichen Schutzes durch den Einsatz von Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs);
- i) Zusammenfassung der Abschnitte für die Auswahl und Errichtung von elektrischen Verbrauchs- und Betriebsmitteln in einem Abschnitt;
- j) Verschiebung der Anforderungen an Kabel- und Leitungsanlagen in einen neuen Abschnitt;
- k) Verschiebung der Anforderungen für den Einsatz von Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) in einen neuen Abschnitt;
- l) Zulassung von bestimmten elektrischen Verbrauchsmitteln (Leuchten, Infrarot- und UV-Strahler) im Bereich 1;
- m) Streichung und Überführung der Anforderungen für elektrische Fußboden-Flächenheizungen in DIN VDE 0100-753;
- n) Überarbeitung von Bildern und Hinzufügung neuer Bilder.

Übergangsfrist

Für die Anforderungen der DIN VDE 0100-701:2008-10 besteht eine Übergangsfrist bis **2027-12-06**. Dies bedeutet, dass elektrische Anlagen, die vor der Veröffentlichung der DIN VDE 0100-701:**2025-06** bereits geplant oder die Errichtung bereits begonnen wurden, nicht abgeändert werden müssen, um die Anforderungen der aktuellen Norm zu erfüllen. Jedoch muss die Fertigstellung der elektrischen Anlage (einschließlich Prüfung gemäß DIN VDE 0100-600 [4]) bis zum Ende der Übergangsfrist mangelfrei abgeschlossen sein.

Sollte trotz Planungsfortschritts bzw. begonnener Errichtung der elektrischen Anlage, die Abänderungen der DIN VDE 0100-701:2025-06 ohne großen Umfang doch noch berücksichtigt werden können, sollte die Berücksichtigung der aktuellen Schlussfassung in Erwägung gezogen werden.